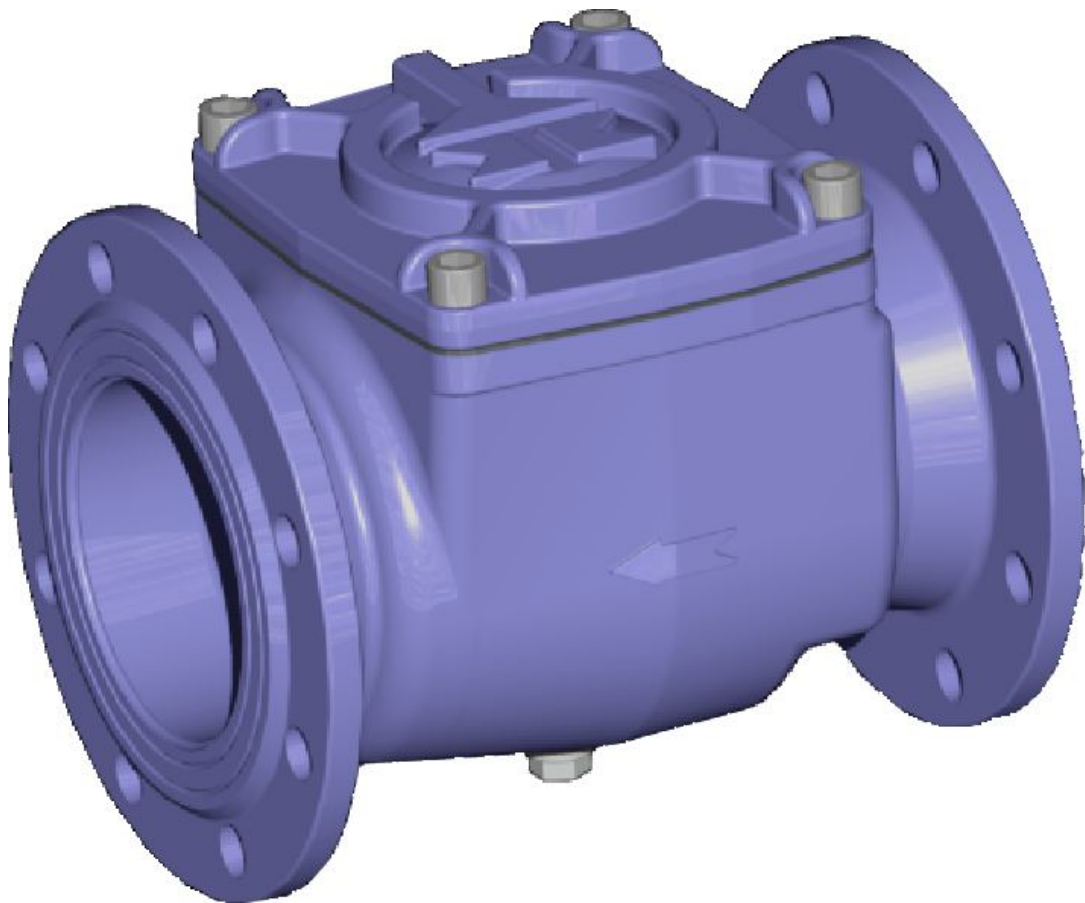




Bedienungsanleitung Rückschlagklappen DN 80-300 PN10/16





Hersteller: Keulahütte GmbH
Geschwister-Scholl-Str. 15
02957 Krauschwitz
GERMANY

Herstellung und Vertrieb der Rückschlagklappe:

Rückschlagklappen mit den Nennweiten DN 80-300 mit:

- Flanschanschluss nach DIN EN 1092-2 und den Baulängen GR14/GR15/GR48
nach DIN EN 558-1

Medien: Trinkwasserwasser, Brauchwasser, Abwasser, Gulle

Inhaltsverzeichnis:

1. Produktbeschreibung
 - 1.1 Ausführung
 - 1.2 Konstruktive Parameter
 - 1.3 Funktion
2. Wartung und Montage
 - 2.1 Montage
 - 2.2 Wartung
3. Physiologische Undenklichkeit für nichtmetallische Einbauteile
4. Liste der für Rückschlagklappen geltenden Normen
5. Zusammenstellungszeichnung/Stückliste



1. Produktbeschreibung Rückschlagklappe

1.1 Ausführung

Die in der Keulahütte GmbH gefertigten weichdichtenden Absperrschieber sind in Verbindung mit dem entsprechendem Elastomer für den Trink-, Brauch- und Abwasserbereich (einschl. Gulle) einsetzbar.

1.2 Konstruktive Parameter

1.2.1 Gehäuse

Das Gehäuse (1) wird in zwei Korrosionsschutzvarianten hergestellt:

- a) komplett Epoxidharzpulverbeschichtung (EKB) mit einer Schichtdicke von mindestens 250 µm entsprechend GSK – Richtlinien und
- b) komplett Email entsprechend DIN 51178.

1.2.2 Deckel

Der Deckel (3) wird in der gleichen Korrosionsschutzvariante wie das Gehäuse ausgeführt und durch Schrauben (5) und Scheiben (6) am Gehäuse (1) befestigt und mit der Dichtung (4) abgedichtet.

1.2.3 Keil

Die Klappe (2) besteht aus einem vollständig gummierten Gusskörper.

1.3 Funktion

Eine spezielle Bedienung ist nicht erforderlich. Die Rückschlagklappe sperrt den Durchfluss selbstständig bei Erreichung des entsprechenden Druckes (siehe Katalog) ab.

Die robuste und mit wenig Bauteilen ausgestattete Grundvariante ist durch folgende Optionen erweiterbar:

- 1. Ablassschraube
- 2. Anlüftvorrichtung → nur bis DN200 (bis max. 3 bar Gegendruck)
- 3. Sensoreinbau (Auf / Zu / Mittelstellung)
- 4. Schließfeder bei vertikalem Einbau



2. Wartung und Montage

2.1 Montage

Die Montage erfolgt zwischen zwei Flanschen mit Schrauben und Dichtungen Ausführung. Es ist darauf zu achten, dass spannungsfreier Einbau gewährleistet ist. Die Einbaulage ist von horizontal bis vertikal bei steigender Durchflussrichtung (siehe Gehäusepeil) und horizontaler Klappenachse möglich.

2.2 Wartung

Die Rückschlagklappen sind im wesentlichen wartungsfrei. Sollten Beschädigungen am gummierten Klappenkörper verursacht durch Fremdkörper auftreten, so ist dieser wie folgt auszutauschen:

Im drucklosen Zustand der Anlage sind die Deckelschrauben zu lösen und der Deckel ist zu entfernen. Nach Austausch des Klappenkörpers ist der Deckel unter Beachtung der sauberen Lage der Profildichtung zu montieren. Die Lage des Klappenkörpers ist beim Auflegen des Deckels seitlich zu sichern bis die Deckelzapfen die Position gewährleisten. Die Schrauben sind mit den zulässigen max. Anzugskräften nach DIN ISO 898 T1 Festigkeitsklasse 6 - 8 diagonal festzuziehen.

Bei notwendigen Reinigungsarbeiten ist in gleicher Weise zu verfahren.

Bei Klappenausführungen mit elektronischer Stellungsanzeige ist bei Beschädigung eines Sensors dieser wie folgt auszutauschen:

Nachdem die Anforderung der Ersatzteile (Bestellangaben Sensortyp und Nenndurchmesser der RSK) durch die entsprechende Lieferung bestätigt ist, wird der Sensor abgeklemmt und die Verschraubung mit dem eingesetzten Sensor gelöst. Nach Entfernung des defekten erfolgt der Austausch des neuen Sensors in umgekehrter Reihenfolge, d. h. Auflegen der Dichtung (Cu) Festziehen der Verschraubung und Ankleben. Die Gleichheit des Abstandes Sensorstirnfläche bis Dichtung ist zu überprüfen und evtl. durch Beilegen einer weiteren Dichtung zu korrigieren.

3. Physiologische Unbedenklichkeit für nichtmetallische Einbauteile

Für die verwendeten nichtmetallischen Einbauteile liegen die Unbedenklichkeits-erklärungen vor:

- Gummidichtungen, O-Ringe,
- Klappe - EPDM gummiert
- Epoxidkunstharz beschichtet (EKB)
- Emaille
- Gleitmittel

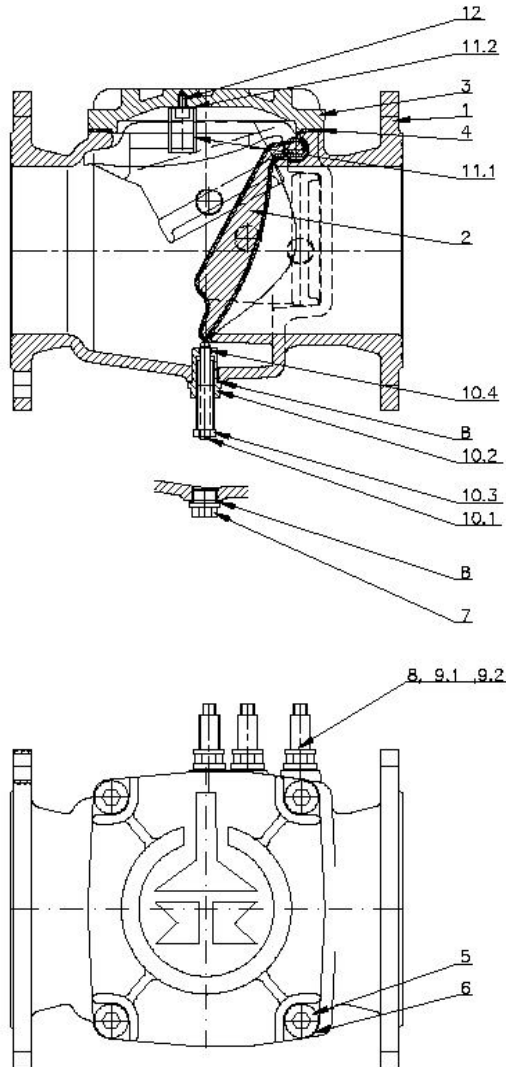


4. Liste der für Rückschlagklappen geltenden Normen

DIN EN 558-1	Baulängen
DIN EN 1074-1	Armaturen für die Wasserversorgung Teil 1 – Allgemeine Anforderungen
DIN EN 1074-3	Armaturen für die Wasserversorgung Teil 3 – Rückflussverhinderer
DIN EN 1092-2	Flansche und ihre Verbindungen Teil 2 – Gusseisenflansche
DIN EN 681-1	Elastomer-Dichtungen Teil 1 – Vulkanisierter Gummi
DIN EN ISO 9001	Qualitätsmanagementsysteme



5. Zusammenstellungszeichnung/Stückliste



Pos	Benennung	Werkstoff
Standardausführung		
1	Gehäuse	EN-GJS-400-15
2	Klappe gummiert	EN-GJS-400-15/EPDM oder NBR*
3	Deckel	EN-GJS-400-15
4	Dichtung	EPDM W270 /NBR*
5	Zylinderkopfschraube m. ISK	A2-70
6	Scheibe	A2
Option Ablasschraube		
7	Verschlußschraube	A2-70
8	Dichtring	Cu
Option Näherungsschalter (Anzahl auf Kundenwunsch)		
Näherungsschalter komplett (bestehend aus)		
9.1	Verschlußschraube	A2-70
9.1	Näherungsschalter DW-AD-703-M18	
8	Dichtung	Cu
Option Anlüftvorrichtung		
Anlüftvorrichtung komplett		
10.1	Stößel	X20Cr13
10.2	Führung	CuZn40Pb2 F36
10.3	Stellschraube	X20Cr13
10.4	O-Ring	EPDM oder NBR*
Feder für vertikalen Einbau		
11.1	Feder	X12CrNi177(1.4310)
11.2	Scheibe	A2
12	Zylinderkopfschraube m. ISK	A2-70

* - bei Einsatz im Abwasser